

D A N K E

Als ich noch berufstätig war, arbeitete ich 16 Jahre bis zu meinem Rentenantritt in der Verwaltung eines Seniorenheimes. Dort habe ich schon immer die Kolleginnen und Kollegen in der Pflege bewundert für das, was sie leisteten und natürlich auch heute noch tun.

Ich hatte seinerzeit das Gedicht „DANKE“ geschrieben, was auch in unserer Hauszeitung gedruckt wurde. Damals war Corona noch lange kein Thema.

In der jetzigen Zeit kann man nicht oft genug „Danke“ sagen. Ich beneide wirklich keinen, der unter diesen Bedingungen jetzt seinen Job machen muss. Ich bewundere aber diese Menschen, die trotz aller Auflagen ihren Beruf ausüben und denen, die ihre Hilfe benötigen zur Seite stehen.

CHAPEAU!

Ich wünschte mir, dass das Pflegepersonal – sei es in Kliniken, Arztpraxen, ambulanten Pflegediensten, Seniorenheimen, usw. – mehr wertgeschätzt und vor allen Dingen gerechter entlohnt werden würde.

Ein „DANKE“ an das Pflegepersonal

**Ich denke es ist angebracht,
dass man an dieser Stelle einmal „DANKE“ sagt.**

**In einer Seniorenresidenz – ist doch klar,
ist man für die Bewohner da.**

**Für viele führt der Weg hierher,
weil sie alleine nicht sein können mehr.**

**Hilfe sucht man, gleich welcher Art
mit Ansprache und Trost vielleicht noch gepaart.**

**Der eine braucht weniger, der andere mehr,
das Pflegepersonal bemüht sich auf jeden Fall sehr**

**jedem hier die Hilfe zu geben,
die ein Mensch braucht für ein lebenswerteres Leben.**

**Kein einfacher Job aus meiner Sicht,
als Außenstehender man gerne vergisst,**

**nein nicht vergisst, es wird verdrängt,
manchmal auch in die falsche Richtung gelenkt.**

**Ich bewundere Menschen, die Menschen pflegen,
das ist in der Tat nicht jedem gegeben.**

**Es ist eine Berufung, der man manchmal viel abverlangt
und wie oft erntet man hierfür kaum Dank.**

**Ich könnte das nicht, drum ziehe ich den Hut,
es ist unglaublich was ihr da tut.**

**Ich bewundere euch, ich muss das mal sagen,
ihr müsst cool bleiben in allen Lagen.**

**Ein Wahnsinn für mich, in Worte nicht zu fassen,
ihr bleibt auch in schwierigen Fällen gelassen.**

**Leute ich kann nur sagen ich schätze euch sehr,
wer das nicht so sieht, den verstehe ich nicht mehr.**

**Nochmals ganz herzlichen Dank an meine Kollegen,
nicht auszudenken, würde es euch nicht geben.**

Brigitte Herrmann